

Prof. Dr. Carsten Momsen / Prof. Dr. Thomas Grützner  
Freie Universität Berlin

**Seminar zur Fehlerurteilsforschung  
(WS 2018/19)**

Prof. Momsen und Prof. Grützner bieten im Wintersemester 2018/19 ein Seminar zur Fehlerurteilsforschung an. Das Seminar wird verblockt an zwei Tagen in der letzten Januar- bzw. ersten Februarwoche stattfinden.

Die vorgesehenen Themen finden Sie in der untenstehenden Liste.

Anmeldungen für das Seminar und Themenwünsche werden ab sofort per Mail unter [lsmomsen@zedat.fu-berlin.de](mailto:lsmomsen@zedat.fu-berlin.de) angenommen. Die endgültige Themenvergabe erfolgt in der ersten Vorbesprechung am

**am 10. Juli 2018, um 10.15 Uhr in Raum 2216**

1. Was ist ein Fehlerurteil?
2. Max Hirschberg – Das Fehlerurteil im Strafprozeß (1960), eine richtungsweisende Untersuchung
3. Karl Peters – Fehlerquellen im Strafprozeß (3 Bde. 1970-74)
4. Innocence – Projects in den USA, Entwicklung und Ansatz
5. Medienöffentlichkeit als mögliche Fehlerquelle
6. Fehlende Protokollierung von Vernehmungen als mögliche Fehlerurteilsquelle
7. (Sprach-) Sachverständige als mögliche Fehlerurteilsquelle
8. Ausgestaltung des Zwischenfahrens als mögliche Fehlerurteilsquelle
9. Der praktische Umgang mit Beweisverwertungsverboten als mögliche Fehlerurteilsquelle
10. Mögliche Fehlerquellen im Ermittlungsverfahren
11. Mögliche Fehlerquellen in der Hauptverhandlung
12. Absprachen auf unwahrer Tatsachengrundlage als fehlerhafte Verfahrensbeendigung
13. Einstellungen auf unwahrer Tatsachengrundlage als fehlerhafte Verfahrensbeendigung
14. Strafbefehle auf unwahrer Tatsachengrundlage als fehlerhafte Verfahrensbeendigung

15. Das Risiko von Rückschaufehlern (Hindsight-Biases) als mögliche Fehlerurteilsquelle
16. Das Risiko der stereotypisierenden bzw. klischeehaften Wahrnehmung (Stereotyped Biases) als mögliche Fehlerurteilsquelle
17. Daniel Kahnemann – Schnelles Denken - Langsames Denken, der Einfluss der Wahrnehmung auf die Bewertung
18. Die Ausgestaltung von Rechtshilfeverfahren als mögliche Fehlerquelle
19. Einsatz von AI zur Vermeidung von Fehlerurteilen
20. Einsatz von Lügendetektoren zur Vermeidung von Fehlerurteilen
21. Umgang mit (festgestellten) Fehlerurteilen in D / USA / UK
22. Ist die Menschenrechtsbeschwerde ein geeigneter Rechtsbehelf zur Korrektur von Fehlerurteilen
23. Ist das Wiederaufnahmeverfahren ein geeigneter Rechtsbehelf zur Korrektur von Fehlerurteilen
24. Trägt das Jury-System in den USA (Grand Jury / Trial Jury) zur Vermeidung von Fehlerurteilen bei

**Anforderungen:**

- Die Anfertigung eines schriftlichen Referates von 20 Seiten mit breitem Rand und umfassender Literaturverarbeitung; das Referat ist in doppelter Ausfertigung eine Woche vor dem Seminartermin im Sekretariat abzugeben. Zu dem mündlichen Kurzvortrag von 20 Minuten, sollte ein schriftliches Handout – die Gliederung genügt vorliegen.